



MELKER LÖWENPOST

DIE STADT MELK ZEITUNG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

Ausgabe 1
Jänner · Februar 2011
www.stadt-melk.at

Melker Löwenpost
**Stadt Melk
Zeitung -
Melker
Löwenpost!**

Relaunch Die Ansprüche der Leser an Tageszeitungen, Zeitschriften und auch Gemeindenachrichten steigen ständig. Experten empfehlen deshalb, alle vier bis fünf Jahre eine Neugestaltung durchzuführen.

Wir haben uns diese Aussage zu Herzen genommen und die „Stadt Melk Zeitung“ einem Relaunch unterzogen. Relaunch bedeutet aber mehr als grafische Überarbeitung: Es geht darum, die Wünsche der Leser zu ermitteln und natürlich auch um eine Kostenreduktion in solch finanziell schwierigen Zeiten.

Seite 2

AUS DEM GEMEINDERAT

Finanzen 2010 und 2011 werden vor allem für die Städte und Gemeinden besonders herausfordernd werden. Vordringlich muss in Zukunftsprojekte investiert werden, die den Städten und Gemeinden zusätzliche Einnahmen ermöglichen.

Seite 3

DAS JAHR DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT 2011

Melk im Jahr der Freiwilligen



Unglaubliche 43,8% der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren leisten in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Das zeigt: Freiwilliges Engagement hat einen großen Stellenwert - es ist unverzichtbar für den sozialen Zusammenhalt und für unsere hohe Lebensqualität.

Freiwilligentätigkeit in Melk

Auch in Melk zeigt sich der Trend hin zur Freiwilligkeit. Egal ob bei Feuerwehr und Rettungsorganisationen, Sportvereinen, Nachbarschaftshilfe

oder in der Politik: Freiwilliges Engagement ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. In Melk werden 2011 die Freiwilligen, die sich in ihrer täglichen Arbeit neuen Herausforderungen stellen, vorgestellt. „Wichtig ist mir, jene Menschen und Vereine vor den Vorhang zu holen, deren freiwillige Arbeit die Stadt Melk so lebenswert macht und einen unverzichtbaren Beitrag für den sozialen Zusammenhalt leisten“, erklärt Bürgermeister Thomas Widrich. **Aktion der Stadt** Wenn Sie je-

manden kennen, der selbstlos anderen Menschen hilft, sich aber nie in den Vordergrund stellen würde, dann senden Sie einfach ein Mail an: presse@stadt-melk.at.

Diese Aktion ist eine Würdigung des Engagements von vielen Menschen, die in ihrer Freizeit unentgeltlich für andere arbeiten. Ihre Bemühungen wirken sich in vielfältiger Art und Weise positiv auf unser aller Leben aus und sind es Wert gewürdigt zu werden.

Aus dem Rathaus: Vorwort Bürgermeister Thomas Widrich


Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leser unserer Zeitung „Melker Löwenpost“!

Ich hoffe, Sie haben die Feiertage nützen können, um nun mit neuer Kraft und Energie Ihre Herausforderungen im neuen Jahr bewältigen zu können.

Das Jahr 2010 war geprägt von Turbulenzen auf den Wirtschafts- und Finanzmärkten. Auch an unserer Stadtgemeinde Melk sind diese Auswirkungen nicht spurlos vorübergegangen. Durch notwendige Sparmaßnahmen und Anpassungen bei Abgaben und Gebühren und der guten Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich werden wir die vor uns liegenden Aufgaben auch abarbeiten können.

Von Seiten der Gemeinde wurde auch ganz bewusst beim neuen Medium der Stadt - „Melker Löwenpost“ - eingespart. Durch eine Adaptierung des Designs, eines anderen Druckverfahrens und der gesamten Abwicklung durch unser Personal, konnte eine ansehnliche Summe ein-

gespart werden. Ich hoffe Ihnen gefällt der neue Auftritt!

Das Jahr 2011 Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen der Freiwilligkeit. Wir in Melk verdanken die gute Lebensqualität zu einem großen Teil dem Ehrenamt. Die freiwilligen Leistungen in vielen Vereinen, besonders in den Blaulichtorganisationen, stärken unser Zusammenleben auf dem Weg in die Zukunft. Das kommende Jahr soll daher in unserer Stadt ganz besonders im Zeichen des Ehrenamtes und der Freiwilligkeit stehen.

Ich habe durch meine Arbeit viele Frauen und Männer kennen gelernt, die sich freiwillig für ihre Mitmenschen einsetzen und sich dabei auch in Gefahr bringen. Aber gerade deshalb bin ich davon überzeugt: Wer freiwillig hilft und anpackt, der macht es aus Überzeugung und Freude. Und gerade dieses Einbringen an Selbstverantwortung, Engagement und Eigeninitiative wollen wir in Melk fördern und unterstützen. Denn das Ehrenamt gibt uns Hoffnung für eine bessere und sicherere Umwelt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2011 viel Glück und Erfolg!

Ihr

Thomas Widrich
Bürgermeister

ZEITUNG NEU


„Löwenpost“

Von der Stadt Melk Zeitung zur Melker Löwenpost Aktuell halten Sie die erste Ausgabe unserer neuen Stadtzeitung in Händen. Für die Neuausrichtung der Zeitung waren verschiedene Faktoren ausschlaggebend. **Kosten** Der wesentlichste Grund der Neugestaltung war der Kostenfaktor. In Zeiten wie diesen, die von der schwierigen Finanzsituation geprägt sind, müssen natürlich auch die Gemeinden Einsparungen treffen. Aufgrund des neuen Druckverfahrens und der Tatsache, dass die gesamte Zeitung vom Erstellen der Texte bis hin zum fertigen Layout nun gemeindeintern verarbeitet werden kann, erreichen wir eine Kostenreduktion von rund 10.000 Euro pro Jahr. **Zeitungslayout** Außerdem gelang es durch die Neugestaltung einen klassischen Zeitungsaufbau zu erreichen. Die verschiedenen Rubriken erleichtern Ihnen die Suche nach den für Sie interessanten Themengebieten.

Allgemeine Informationen

Die Melker Löwenpost erscheint regelmäßig sechs Mal im Jahr. Die Zeitung wird einerseits an alle Melker Haushalte versandt und andererseits in

frequentierte Einrichtungen wie etwa dem Krankenhaus und der Musikschule, aber auch in Cafés und Hotels aufgelegt.

Druckerei Auch beim Druck hat sich etwas verändert. Zukünftig wird die Zeitung im Rollenoffsetverfahren auf echtem Zeitungspapier im NÖ Pressehaus in St. Pölten gedruckt.

Redaktionsschluss Bitte beachten Sie, dass aufgrund dieser Umstellung der Redaktionsschluss strengstens eingehalten werden muss, da die Druckmaschinen im Pressehaus einem strengen Zeitplan unterliegen.

Termine für den Redaktionsschluss 2011

15.02. für die Ausgabe März/Apr
15.04. für die Ausgabe Mai/Juni
15.06. für die Ausgabe Juli/Aug
15.08. für die Ausgabe Sep/Okt
15.10. für die Ausgabe Nov/Dez

Ihre **Beiträge und Inserate** richten Sie bitte rechtzeitig, wie bisher, an **Sigrid Brandl**:
presse@stadt-melk.at oder
0676/844 715 100.

Termine für **Veranstaltungen, Vereinstermine**, etc. senden Sie an **Monika Weiß**:
monika.weiss@stadt-melk.at
oder 0676/363 66 24.

FINANZEN STADT MELK

Voranschlag 2011



Der Rotstift wird angesetzt - harte Zeiten für Gemeinden.

Voranschlag 2010 „Die Jahre 2010 und 2011 werden vor allem für die Städte und Gemeinden besonders herausfordernd werden. Vordringlich muss in Zukunftsprojekte investiert werden, die den Städten und Gemeinden zusätzliche Einnahmen ermöglichen, um damit die gute Lebensqualität abzusichern.“ Diese Zeilen haben die Diskussion für den Voranschlag 2010 eingeleitet. Daraus lässt sich erkennen, in welchen herausfordernden Zeiten wir uns bewegen.

Voranschlag 2011 Die Vorschau auf das Jahr 2011 ist eng verknüpft mit dem noch laufenden Jahr 2010. Durch die Einteilung der öffentlichen Haushalte im Staatsgefüge sind Veränderungen für die Gemeinden nur in enger Zusammenarbeit mit dem Land NÖ möglich. Ohne diese gemeinsame Vorgehensweise gibt es gegenüber dem Bund keine Chance an zusätzliche Einnahmen zu kommen.

Aber auch das Umschichten von Ausgaben, weg von der Gemeinde, ist im Gleichklang mit dem Land NÖ anzudenken (z.B. Pflegefonds).

Aktuell Zurzeit ist jährlich eine 20%-ige Steigerung im Sozialbereich zu budgetieren. Einen Teilerfolg hat diese Zusammenarbeit bereits durch die Verringerung des Steigerungssatzes im Gesundheitsbereich von 9,5 % auf 7,5 % verbuchen können. Unabhängig davon ist eine enorme Kraftanstrengung, bedingt durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, notwendig, um die für die Stadtentwicklung enorm wichtigen Zukunftsprojekte umzusetzen.

Was muss die Stadt Melk beitragen

Die Hausaufgaben für die Stadt sind klar definierbar:

Beschluss und Fortführen der Konsolidierungsmaßnahmen, damit diese im Jahr 2011 und in

den Folgejahren auch greifen.

Nutzen der neuen Möglichkeiten aufgrund der gesetzlichen Vorgaben durch das Land NÖ in den Bereichen Tourismus, Gebrauchsabgabe und Kartenabgabe.

Investition in Zukunftsprojekte, die zusätzliche Einnahmen oder Einsparungen ermöglichen und auch sichern (z.B. Löwenpark).

Prioritätenreihung der Vorhaben und wenn notwendig auch Redimensionierung.

„Für unsere Stadt ist es wichtig in Zukunftsprojekte zu investieren. Es ist natürlich eine Herausforderung am Ende einer so schwierigen Finanzsituation die Stadtentwicklung voranzutreiben. Und dafür möchte ich allen Kollegen des Gemeinderates und auch allen anderen, die dazu beigetragen haben, sehr herzlich danken“, so Bürgermeister Thomas Widrich bei der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2010.

Rückblick Stadt Melk



SOZIALES

Spatenstich für Kindergarten

Melk ist ein guter Platz zum Leben. Egal ob für Jung, Alt, Groß oder Klein. Der neue 4-gruppige Kindergarten und die Wohnhausanlage sollen diese Lebensqualität noch weiter steigern. Jedoch ohne Unterstützung des Landes NÖ und dem Projektpartner WET, wäre eine Umsetzung nicht möglich gewesen.



SPORT

Gleichenfeier Tennisplatz

„Unglaublich, was in so kurzer Zeit alles möglich ist.“ Diese und ähnliche Aussagen hörte man bei der Gleichenfeier des neuen Tennis- & Billardclubhauses, bei der LH Stellvertreter Wolfgang Sobotka im Rahmen des Mostvierteltages anwesend war. „Die Frühjahrsmeisterschaft kann hier stattfinden“, freut sich Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann.

Aus dem Land NÖ



Land NÖ

NÖ Schul- und Kindergartenfond unterstützt 218 Bauvorhaben

Förderungen Bei der letzten Sitzung des NÖ Schul- und Kindergartenfonds wurden für 218 Bauvorhaben Förderungsmaßnahmen von insgesamt 24,1 Millionen Euro beschlossen. Mit diesen Beihilfen wird ein Bauvolumen an Schulen und Kindergärten in Niederösterreich von rund 47,6 Millionen Euro unterstützt.

„Jeder Euro, den wir in unsere Familien und Kinder investieren, kommt vielfach zurück. Dort, wo eine familien- und kinderfreundliche Infrastruktur gegeben ist, werden sich auch junge Menschen zu Kindern entschließen und sich Familien ansiedeln. Aus diesem Grund sind die Investitionen aus dem Schul- und Kindergartenfonds zur Verbesserung der Infrastruktur in unseren Gemeinden absolut wichtig“, freut sich Bildungs-Landesrat Mag. Johann Heuras.

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds stellt mit dieser Beschlussfassung einmal mehr die gute Zusammenarbeit bei der Erfüllung des Bildungsauftrages zwischen dem Land Niederösterreich und den Gemeinden unter Beweis.

SOZIALES LAND NÖ

Betreutes Wohnen



Das betreute Wohnen ist ein Erfolgsprojekt!

Wichtiges Erfolgsprojekt auf dem Weg zur sozialen Modellregion Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Landesrätin Johanna Mikl-Leitner präsentierten bei einer Pressekonferenz in St. Pölten eine Zwischenbilanz zum Modell „Betreutes Wohnen“ für Senioren.

Niederösterreich „Wir in Niederösterreich haben uns das große Ziel gesetzt, unser Land zu einer sozialen Modellregion in Europa weiter zu entwickeln“, sagte Mikl-Leitner, die weiters erklärte: „Die Pflege und Betreuung älterer Menschen wird immer wichtiger, das zeigt ganz deutlich die steigende Lebenserwartung“.

Wunsch der älteren Generation Mit der Initiative „Betreutes Wohnen“ werde dem Wunsch von 85 Prozent der älteren Generation Rechnung getragen, so lange wie möglich im gewohnten Lebensumfeld verbleiben zu können, sagte die Landesrätin.

„Betreutes Wohnen“ schafft nicht nur einen barrierefreien Wohnraum, sondern beinhaltet auch ein umfassendes Konzept, um die älteren Menschen aktiv am Leben teilhaben zu lassen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang auch die Lage solcher Wohnprojekte, so Mikl-Leitner, denn zentrale Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde, wie Einkaufsmöglichkeiten, Kirche, Kaffeehaus oder Gasthaus, sollen auch zu Fuß für die Bewohner leicht erreichbar sein. Auch die Nähe eines Pflegeheimes sei positiv, da wichtige Synergieeffekte genutzt werden können. Auf dem Areal der Pflegeheime Litschau und Mank werden beispielsweise auch Bauprojekte von „Betreutes Wohnen“ verwirklicht, führte die Landesrätin aus.

Landeshauptmann-Stellvertreter Sobotka nannte als Aufgaben des im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung betriebenen Modells „Betreutes Woh-

nen“ vor allem die Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der älteren Generation.

Die besondere Förderung gehe in Richtung barrierefreies Wohnen mit breiten Türen und mit Grundrissen, innerhalb derer man sich auch mit Gehhilfen oder im Rollstuhl bewegen kann.

Checkliste für Gemeinde

Sobotka erinnerte in seinen Ausführungen auch an eine neue „Checkliste“, die ab sofort für die Bürgermeister zur Verfügung steht. Dabei werde überprüft, ob die Gemeinde die Voraussetzungen für „Betreutes Wohnen“ erfüllt bzw. der Bedarf an Wohnungen für Senioren erhoben. Seien die Kriterien erfüllt, gebe es eine um 25 Prozent höhere Förderung für den Bauträger, was auch zu einer niedrigeren Miete führe, so Sobotka weiter.

Viele Projekte wurden bereits genehmigt

Seit der Einführung 1990 wurde die Förderung von 3.130 Wohneinheiten genehmigt. Davon sind ca. 2.200 Wohneinheiten fertig und bezogen, der Rest ist in Umsetzung. Durch den großen Andrang konnte allein in den letzten 2 Jahren die Förderung von 1.035 Wohneinheiten bewilligt werden, führte Sobotka weiter aus.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in den nächsten zwei Jahren weitere 500 Wohneinheiten im Rahmen von ‚Betreutes Wohnen‘ zu unterstützen“, erklärte der Landeshauptmann-Stellvertreter abschließend.

BRILLEN TRENDS 2011

Der neue Brillenlook bei Forster - retro & erdige Töne

Der neue Brillenlook 2011 bei FORSTER United Optics gibt sich lässig, cool über stilvoll, klassisch bis hin zu trendigem Overstyle!

Die ersten Sonnenstrahlen im Frühling, die Lebensgeister erwachen und mit ihnen steigt die Lust auf eine neue Brille. **Die richtige Brille symbolisiert Ihren persönlichen Lifestyle.** Wählen Sie aus den neuesten Kollektionen führender Designer die aus, die perfekt zu Ihnen passt. Eine

komplette Brille in Ihrer Dioptrienstärke gibt es bei **FORSTER United Optics** schon ab Euro 49,-.

Bei uns erhalten Sie die richtige Beratung zu allen wichtigen Themen rund um das Sehen. Brille zu schwach? Wir messen gerne Ihre aktuelle Dioptrienstärke. Außerdem steht bei **FORSTER United Optics** umfassendes Service im Mittelpunkt. Genießen Sie unschlagbare Garantie- und Serviceleistungen.

Wir bieten Ihnen:

Zufriedenheitsgarantie - Kauf ohne Risiko - zufrieden oder Geld zurück - aus welchem Grund auch immer.

Bestpreisgarantie - Preisdifferenz sofort in bar zurück, wenn die gleiche Brille in nerhalb von 10 Tagen anderswo günstiger ist.

Servicegarantie - Lebenslanges kostenloses Brillenservice

3 Jahre Vollgarantie - Drei Jahre volle Gewährleistung auf Fassung und Gläser

FORSTER in ihrer Nähe

3390 MELK, RATHAUSPLATZ 6
02752/52826

Öffnungszeiten

MO - FR: 8:00 - 18:00 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET
SAMSTAG: 8:30 - 12:30 UHR

Sehen und gesehen werden bei FORSTER United Optics.

WERBUNG

MEINE BRILLE. MEIN STIL.

Schauen Sie vorbei bei **FORSTER UNITED OPTICS** und holen Sie sich Ihre Lieblingsbrille zum unschlagbaren Preis!

Ray-Ban Wayfarer

 **95,-**



REICHL UND PARTNER

Amstetten, 2 x in Melk, Scheibbs, Waidhofen, Weyer, Wieselburg und Ybbs

SEHEN UND GESEHEN WERDEN BEI

F O R S T E R UNITED OPTICS

AUSTRIA

UNITED OPTICS: 65 x in Österreich

QUARZWERKE MELK

Spenden für den guten Zweck



Bbei der Spendenübergabe im Rahmen der Weihnachtsfeier der Quarzwerte Melk.

Spenden Bei der alljährlichen Weihnachtsfeier der Quarzwerte im Melker Stadtsaal wurde, wie schon seit einiger Zeit üblich, für den guten Zweck gespendet. „Wir haben es uns zur Philosophie gemacht, keine Weihnachtsgeschenke an unsere Kunden auszugeben, aber dafür jedes Jahr das gesparte Geld für einen guten Zweck zu

spenden,“ erklärt Geschäftsführer Wolfgang Zehethofer.

Rotes Kreuz In diesem Jahr kam die Spende dem Roten Kreuz Melk zugute. Bezirkshauptmann Elfriede Maierhofer übernahm als Bezirksstellenleiterin des RK Melk die großzügige Spende, die für den Notarztwagen der Leitstelle verwendet wird.

PIELACH



Zubau beim Kindergarten in Pielach.

Kindergarten

Baufortschritt Die Arbeiten zum Umbau des Kindergartens III in Pielach gehen zügig voran. Aktuell werden die Rohbauarbeiten durchgeführt und abhängig von der Witterung im Jänner der Dachstuhl aufgesetzt. Danach geht es bereits an die Umsetzung des Innenausbaus.

Infos zum Projekt Der bestehende 2-gruppige Kindergarten wird seit September 2010 zu einem 4-gruppigen ausgebaut. Mit dem Zubau erhält der Kindergarten eine zusätzliche Fläche von 395m².

Raumgewinn Durch die Erweiterung entstehen zwei neue Gruppenräume mit den dazu notwendigen Garderobenbereichen, Abstellräumen und Sanitäreinrichtungen. Im Zuge des Umbaus kann noch weiterer Platz für einen Multifunktionsraum, einen zusätzlicher Abstellraum, eine größere Küche und einen separaten Wickelraum mit Per-

sonal-WC sowie einer Dusche geschaffen werden. Highlight des Kindergartens soll eine zentrierte Eingangshalle mit ca. 30 m² werden.

Erweiterung Der Außenspielbereich wird auf eine Gesamtgartenfläche von insgesamt 2.150 m² vergrößert. Um die Sicherheit der Kinder beim Bringen und Abholen zu gewährleisten, werden nach dem Umbau an der Straßenseite insgesamt 16 neue Abstellplätze eingeplant.

Zeitplan und Kosten Mit dem Bau wurde im September 2010 begonnen. Voraussichtlicher Fertigstellungstermin ist im Herbst 2011 geplant. Die geschätzten Baukosten betragen 950.000 Euro.

Die Planung und Bauaufsicht wird durch die Bauabteilung der Stadt Melk geleitet.

Kontakt

Baudirektor Stv. Jennifer Sauerwein, 02752/52307-131, jennifer.sauerwein@stadt-melk.at.



Winterschlussverkauf ab -30% im ModeEck!

Modern, klassisch & extravagant Im ModeEck von Martina Exel finden Sie garantiert die Mode, die zu Ihnen passt.

„Bei mir bekommen Sie Mode von Gin Tonic, Betty Barclay, Gerry Weber, Jones, Rabe und Brax. Bei Damenmode gibt es Größen von 34-52“, erklärt Martina Exel.

WERBUNG

RÜCKBLICK 2010 - PIELACHBERG

Nostalgierereise in Pielachberg!



Am Vortragsabend im Sport- und Kulturhaus in Pielachberg war Zeit in Erinnerungen zu schwelgen.

Die Besucher genossen einen interessanten Zeitgeschichte - Abend mit vielen Erinnerungen in Pielachberg

Vortragsabend Textilspinnerei
Viele BewohnerInnen folgten der Einladung der Dorferneuerung zum Bildervortragsabend im Dezember 2010. Thema des Abends war die „Handwerkliche und industrielle Textilspinnerei in Pielachberg von der Pielachberger Hanfspinnerei bis zur Firma piltex“. „Herzlichen Dank an Dr. Gerhard

Floßmann und Manfred Zwirner für diesen Bildervortrag. Bei sehr vielen Bewohnern unserer Orte wurden Erinnerungen geweckt“, erklärt Obmann Markus Ledl. Mit vielen Bildern wurde die Geschichte von Pielachberg besprochen.

Nostalgierereise „Besonders freut mich, dass bei vielen BesucherInnen die Vergangenheit wieder ins Gedächtnis gerufen wurde. Die aktive Mitgestaltung durch die Bewohner durch Geschichten, Bilder, usw. war

für mich besonders interessant“, freute sich Dr. Gerhard Floßmann.
An jedem ersten Montag im Monat trifft sich die Generation „50 Plus“ ab 15.00 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag im Sport- und Kulturhaus in Pielachberg. Auch hier sollen in Zukunft alte Bilder und Erinnerungen ausgetauscht werden. „Diese Bilder werden digitalisiert und entsprechend archiviert,“ verspricht Emmerich Währinger von der Generation 50 Plus.

Bilderreise



Pielach Historische Ansichten

Entwicklung Von der Familie Anton Teufl aus Pielach stammen die historischen Ansichtskarten, die die Entwicklung des Ortes aufzeigen.



WACHAU



Neue Moibilität in der Wachau

Wachau Das neue Mobilitätskonzept für die Wachau soll eine klare Verbesserung der Verkehrssituation bringen.

Am 12. Dezember wurde der erste von zwei Schritten des neuen Wachauer Mobilitätskonzepts umgesetzt. Das Land Niederösterreich finanziert ein großzügiges Buskonzept und die Wachaubahn erfährt einen Neustart.

Mit der Fahrplanumstellung der ÖBB am 12. Dezember 2010 wurde die Bahn vom Land Niederösterreich übernommen. Ab Ostern 2011 führt sie durch das Weltkulturerbe Wachau.

Mobilitätszentrale NÖ-Mitte

Ziel des neuen Mobilitätskonzepts in der Wachau ist es, allen Einheimischen und Gästen die Fortbewegung und das Pendeln ohne eigenen PKW zu ermöglichen.

Wichtig ist die verkehrsmittelübergreifende Perspektive: So kann man nicht nur Bus und Fähre nutzen, sondern auch an vielen Stationen in der Wachau ein NextBike-Leihradl ausborgen, auf Elektroräder und Mopeds umsteigen, die neue Wachau-

bahn und eine Schifffahrt genießen.

Das neue Buskonzept wird in 2 Schritten umgesetzt:

- Seit **12. Dezember 2010** verbinden Busse - umstiegsfrei - im Stundentakt am Nordufer die Städte Krems und Melk

- Zusätzlich bleiben alle **Schülerverbindungen** bestehen, bzw. werden angepasst und ausgeweitet. Die Busse werden gestaffelt fahren und somit schneller und weniger überfüllt sein. Zudem gibt es mehr Einstiegstellen an zentralen Punkten. Am Nordufer handelt es sich hierbei um 4 bis 5 Busse, die gestaffelt unterwegs sind.

- Ein eigener **Campus-Shuttlebus** wird den Bahnhof Krems mit dem Campus verbinden.

Ab 16. April 2011 wird das gesamte neue Wachaubuskonzept in Kraft treten. Dadurch ergeben sich zahlreiche Vorteile für die Bevölkerung und auch die Gäste in der Wachau.

Weitere Informationen unter www.n-mobil.at.

MELK

Nextbike Winterpause



LEIHRADL Nextbike hat die erste Ausbauphase abgeschlossen. An insgesamt 163 Verleihstationen in 68 Gemeinden stehen derzeit 650 LEIHRADLern zum Ausborgen bereit. Zu Mitte der Saison zeigt sich, dass das Angebot der Leihräder in diesen Regionen unterschiedlich gut angenommen wird. Die Urlaubsdestination Wachau liegt mit 1850 LEIHRADL-Fahrten an zweiter Stelle der Statistik. In Melk wurden in dieser Zeit 289

Räder verliehen.

Die Winterpause wird bis zum Frühjahr 2011 dauern. Sobald die ersten Sonnenstrahlen zum Draußensein einladen, werden die Leihräder wieder aktiviert! „Es ist schön, dass so viele Touristen aber auch Melkerinnen und Melker dieses Angebot annehmen,“ freuen sich Stadtrat Peter Rath und Manfred Baumgartner vom Tourismusbüro Melk.

MELK

Wachau 2010 plus

Das Qualitätsmanagement in der Wachau ist ein weiterer Baustein im Gesamtprojekt Wachau 2010 plus Das Regionalkonzept „Wachau 2010 plus“, mit dem die Wachau „zur touristischen Modellregion“ werden soll, ist mitten in der Umsetzung. Die Wachau erhält ein eigenes Erscheinungsbild, ein zukunftsträchtiges Verkehrskonzept (siehe Artikel Mobilitätskonzept) und ein neues Info- und Leitsystem. Der Welterbesteig und die Aktion Leihradl-Nextbike zählen ebenso zu dieser „Tourismusoffensive“.

Projektvorstellung in Melk

Der nächste Schritt in der Gesamtumsetzung folgt nun in der Positionierung der Gastronomiebetriebe. Durch das

Qualitätsmanagement entsteht eine Plattform für Betriebe die eine gute Zusammenarbeit ermöglicht. Den Gästen soll nicht nur die Wachau als Region näher gebracht werden, sondern auch die Betriebe als Topziele in der Region“, erklärt Dr. Martin Vogg, Projektleiter Wachau 2010 plus, bei der Vorstellung des Projekts im Melker Rathaus.

RÜCKBLICK-VOLKSSCHULE MELK

Schulapfelaktion



OSR Franz Gruber - Volksschuldirektor, Katharina Baumgartner (Obfrau des Elternvereins), Ulrike Diernegger-Gradwohl (Landschaftsapotheke Melk), Petra Lechner (Biobäuerin) & die Kinder der Vorschulklasse

Der „Schulapfel“ kommt aus Knetzersdorf knackfrisch ins Klassenzimmer. Ulrike Diernegger-Gradwohl, von der Landschaftsapotheke Melk, sponsert 67 kg Äpfel für die Kinder der Volksschule Melk. Auf Initiative des Elternvereins und mit großer Unterstützung von Ulrike Diernegger-Gradwohl werden die Kinder der Volksschule Melk täglich mit knackfrischen Äpfeln aus der Region versorgt. „Denn, dass Äpfel gesund sind und die Kinder mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen versorgen,

weiß jeder“, so Ulrike Diernegger-Gradwohl. Die Äpfel werden in der Pausenhalle appetitlich hergerichtet und können dort um 10 Cent das Stück von den Schülern erworben werden. Volksschuldirektor Franz Gruber begrüßt diese Aktion und weiß aus Erfahrung: „Die Kinder können sich nach einem gesunden Pausensnack viel besser konzentrieren und sind aufnahmefähiger.“ Die Bio-Obstbauern-Familie Lechner aus Knetzersdorf ist in diesem Schuljahr der Lieferant des gesunden Leckerbissens.

Kekseverkauf



Tolle Stimmung beim Kekseverkauf der VS Melk im Adventdorf.

JUGEND



JugendCard

Melk hat seit Dezember 2010 eine JugendCard Jugendgemeinderat Patrick Strobl entwickelte das Konzept und stellte es den Melker Betrieben vor. „Viele gute Angebote sollen den Jugendlichen den Anreiz liefern, vermehrt in unserer Stadt einzukaufen, aber auch ihre Freizeit hier zu verbringen“, erklärt Patrick Strobl.

Mit der Karte haben Jugendliche von 10 - 24 Jahren zukünftig die Möglichkeit, in den Melker Geschäften günstiger einzukaufen. Die Idee dahinter ist natürlich auch, die Innenstadt für die Jugendlichen noch interessanter zu machen und gleichzeitig die Kaufkraft zu stärken. Die Karte ist für alle zugänglich egal ob „Melker oder nicht“. Die Aktionen werden von den einzelnen Betrieben selbst bestimmt.

Welche Betriebe sind schon dabei? Verde - Schenken mit Stil, Volksbank, H3 Mode, Zwölfer Reisen, Kamillo, Enzo, Dom Verlag, Alt Melk Bar, WingTsun Kampfkunstschule, Kultur Melk GmbH, Sparkasse Melk, Elektro Gottwald, Hagebau Schubert, Fotostudio Gottwald, SC Melk (Fußball), UVF Hagebau Schubert Melk (Volleyball), Fotostudio - photo-graphic-art, Raiffeisenbank Melk.

„Die Aktionen der Wirtschaft sind wirklich toll. Damit können die Jugendlichen etwas anfangen“, freut sich Patrick Strobl. Bei Abholung der Karte in der Kultur Melk GmbH erhalten die Jugendlichen ein Informationsblatt, auf dem alle Aktionen der Betriebe aufgelistet und genau erklärt sind.

Anmeldung Die Anmeldung funktioniert sehr einfach. Auf der Homepage der Stadt Melk www.stadt-melk.at einloggen, auf den Punkt Jugendcard Onlineanmeldung klicken, anschließend auf unten stehenden Link drücken, Formular ausfüllen, Foto hochladen und absenden.

Sobald die Karte abholbereit ist, werden die Jugendlichen mittels E-Mail oder Anruf verständigt. Abgeholt werden kann die JugendCard bei der Kultur Melk GmbH, Jakob-Prandtauer-Strasse 11, 3390 Melk, 02752 / 540 60.

Besonderes „Zuckerl“ der Stadt Bis Februar übernimmt die jährliche Kartengebühr von 5 Euro die Stadt Melk! Also schnell anmelden und die Vorteile nutzen!

Kontakt: Jugendgemeinderat Patrick Strobl, E-Mail: jugendgemeinderat@stadt-melk.at

KULTUR

Wachau Abo 2011



Für die Saison 2011 wird erstmals ein Wachau-Abonnement aufgelegt. Auf Initiative von Wachau 2010 plus wird dieses Abonnement von den großen Kulturveranstaltern der Region gemeinsam realisiert.

Mit dabei sind die Sommerspiele Melk, die Festivals Glatt&Verkehrt und Imago Dei, das Musik-Festival Grafenegg, die Internationalen Barocktage Melk und die AG Literaturlandschaft Wachau. Mit einer Auflage von 100 Stück wurde die Zahl der Wachau-Abos beim heurigen Start bewusst

klein gehalten: Abonnenten sichern sich mit dem Wachau-Abo Plätze bei erlesenen, kulturellen Veranstaltungen, die an besonderen Orten statt finden. Erhältlich ist das Abo bis 1. März – allerdings nur so lange der Vorrat reicht!

Informationen über die Veranstaltungen, die im Package enthalten, sind erhalten Sie bei:

Kultur Melk GmbH

Jakob-Prandtauer-Straße 11
3390 Melk
2752 / 540 60
office@kultur-melk.at
www.kultur-melk.at

BILDUNG-INTEGRATION



Deutsch lernen

Kommunikation fördern und pflegen

Das Erlernen der deutschen Sprache und das Kennenlernen der kulturellen Besonderheiten unseres Landes sind ebenso wichtige Eckpfeiler des Programms wie das Erlernen der deutschen Sprache.

Die Kursleiterin Brigitte Schedlmayer und Integrationsbeauftragte Doris Schlatzer durften nach diesem Kurs wieder stolz auf ihre TeilnehmerInnen sein. 45 haben mitgemacht und 12 davon traten erstmals zur Prüfung des Österreichischen Integrationsfonds nach Niveau A2 an. Alle haben die Prüfung erfolgreich bestanden!

Der Einsatz der beiden Kursleiter ist der Grund, dass dieses

Projekt zum Erfolg wurde.

Doris Schlatzer: »Wer Freude an interkulturellen Bekanntschaften und den damit verbundenen Aktivitäten hat, ist herzlich eingeladen teilzunehmen oder mitzuhelfen – wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung!« Unterstützung findet der Deutschsprachkurs durch die Stadtgemeinde Melk, die Volkshochschule Melk, dem Rotary Club Melk, dem Hilfswerk, der Fachschule Soos und durch viel ehrenamtliches Engagement.

Anmeldung zum nächsten Deutschkurs im Frühjahr:

16. Februar 2011, 16.30 in der Hauptschule Melk

Abverkauf bis zu -70% auf Alles!

Der **H3 Fashion Store** bietet außergewöhnliche Mode zu sensationellen Preisen. Stylish und mit einem Hauch von „Passion“ erfüllt Dagmar

Eigelsreiter die Wünsche ihrer KundInnen. Lust bekommen? Dann schauen Sie vorbei: Hauptstraße 3, 3390 Melk, 02752/54349.

WERBUNG



GESUNDE GEMEINDE

Holen Sie sich jetzt Ihr Vorsorgepaket



Das Vorsorgepaket enthält 10 Tests für Ihre Gesundheit.

Rasch, einfach und von jedem selbst daheim durchzuführen – das sind die 10 Tests, die im Vorsorgepaket der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ enthalten sind.

Bereits über 130.000 NiederösterreicherInnen haben das kostenlose Vorsorge-Selbsttestpaket in Anspruch genommen. Das Vorsorgepaket ist als Single- oder Partnerpaket mit dem Vorsorgepass kostenlos für alle NiederösterreicherInnen zu bestellen.

Was enthält das Paket
Im Vorsorgepaket ist vieles drin, was man braucht, um sich mit dem Thema Vorsorge vertraut zu machen:

- UV-Test-Karte
- BMI-Rechner
- Darmpolypen-Test
- Blutzucker-Test
- Plaque Kontroll-tabletten
- Schrittzähler
- Sehtests
- Koordinationstests
- Somatogramm
- Anleitung zum regelmäßigen Abtasten der Brust

Eine ausführliche Broschüre erklärt diese Tests und gibt hilfreiche Hintergrundinformationen. Die Tests verschaffen einen raschen Überblick über einige wichtige Parameter der Gesundheit und sind anonym zuhause durchzuführen. Ein zusätzlicher Anreiz dazu ist der Vorsorgepass, der jedem Vorsorgepaket beiliegt.

Kein Ersatz Das Vorsorgepaket ist kein Ersatz für die Vorsorgeuntersuchung, im Gegenteil - es soll ein

erster Schritt dazu sein und die Bedeutung der Vorsorgeuntersuchungen - von der Kontrolle beim Zahnarzt bis zum regelmäßigen Check beim praktischen Arzt - unterstreichen.

Infos zum Paket

Für alle NiederösterreicherInnen ab 18 Jahren gibt es das Vorsorgepaket mit dem Vorsorgepass kostenlos an der „Gesünder leben – Hotline“ zu bestellen.

Kontakt
02742 / 22 6 55
www.gesundesnoe.at



Angebot der NÖGKK

**NÖGKK
Rauchfrei werden**

Mein Vorsatz für das neue Jahr: Ich höre auf zu rauchen!
Finden Sie sich in dieser Aussage wieder. Wie oft haben Sie sich schon vorgenommen aufzuhören?

Mit dem Programm der NÖ Gebietskrankenkasse kann Ihnen der Start in ein rauchfreies Leben gelingen. Nutzen Sie die Programme mit professioneller Unterstützung – damit auch Sie bald rauchfrei aufatmen können!

**Einzelberatung
„Rauchfrei in 5 Wochen“**

Das Angebot enthält ein ausführliches Erstgespräch, regelmäßige Kohlenmonoxidmessungen sowie individuelle Einzelberatung zur Unterstützung beim Rauchstopp.

Ambulante Raucherentwöhnung

Die psychologischen Beratungen finden ein Mal pro Woche statt. Sie können sich das ganze Jahr über telefonisch anmelden. (St. Pölten, Kremser Landstraße 3)

Kontakt

Maria Pemmer
Telefon: 05 08 99 6202
Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

NEUJAHRSEMPFANG - SPORTLEREHRUNGEN

Neujahrsempfang am 21. Jänner 2011



Der Neujahrsempfang findet 2011 erstmals gemeinsam mit den Sportlerehrungen am 21. Jänner 2011 statt.

Die Stadt Melk lädt dieses Jahr nicht nur zum Neujahrsempfang, sondern gleichzeitig auch zu den Sportlerehrungen ein. Weiters wird das Jahr der Freiwilligentätigkeit eingeleitet.

Spenden Der Advent 2010 stand unter dem Motto „Grenzenlos Weihnachten“. Eine Spendenaktion für das Caritas-Kinder-

heim wurde ins Leben gerufen und die gesammelten Spenden werden im Rahmen des Neujahrsempfangs an den Direktor der Caritas St. Pölten Mag. Friedrich Schuhböck übergeben.

„Ich würde mich freuen, viele Melkerinnen und Melker beim Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen“, so Bürgermeister Thomas Widrich.

Wann: 21. Jänner 2011, 18 Uhr
Wo: Festsaal, Linzer Straße 5

SPORT

Schimeisterschaft

Traditionelle Meisterschaft

Die HSV-Meisterschaft wird wieder gemeinsam mit der Melker Stadtschimeisterschaft ausgetragen.

Austragungsort ist die Fuchswaldpiste in Lackenhof/Ötscher.

Rennleitung:

Wolfgang Pöcksteiner

Datum: 22. Jänner 2010

Startzeit 1. Durchgang: 12 Uhr

2. Durchgang: im Anschluss

Siegerehrung: ab 17:30 Uhr im Gasthof Teufner

Anmeldung: per E-Mail an hvs.sektionschi@gmx.at und im Bürgerservice der Stadtgemeinde Melk

Anmeldeschluss: 20. Jänner 2011

Rückfragen:

Wolfgang Pöcksteiner:

0664/521 56 90

und im Bürgerservice der Stadt Melk: 02752/52307

INTERESSENSGEMEINSCHAFT



Gerhard Teufner sen. und Herbert Hintermayer zeigen Engagement

Die Freunde des SC Melk

Zwei Männer unterstützen den SC Melk Gerhad Teufner sen. und Herbert Hintermayer haben die Interessensgemeinschaft der Freunde der SC Melk ins Leben gerufen. Die beiden wissen, dass in einem Verein immer wieder Kosten anfallen, die auf lange Zeit gesehen nicht immer leicht zu finanzieren sind. „Wir wollen mit unserer Initiative dem SC Melk helfen verschiedene Vorhaben finanzieren zu können“ so die beiden Gründer. „Anstoß dafür war unter anderem der Bau des neuen Clubhauses“ erklärt Herbert Hintermayer. Aber die Unterstützung soll nicht nach dieser Aktion enden. Zukünftig können Projekte für die Jugendarbeit oder der Ankauf von neuen Spielern ebenso un-

terstützt werden. Das Geld soll einfach dort eingesetzt werden, wo es am nötigsten gebraucht und natürlich sinnvoll verwendet werden kann. „Der SC Melk liegt uns sehr am Herzen und wir hoffen, dass viele andere derselben Meinung sind und uns bei diesem Projekt unterstützen.“

Spendenkonto Auf der RB Bank Region Melk wurde bereits ein Spendenkonto eingerichtet. Außerdem liegt der Zeitung ein Erlagschein bei.

Kontonummer: 3866001

Bankleitzahl: 32651

Kennwort: Interessensgemeinschaft Freunde des SC Melk

Noch Fragen? Dann wenden Sie sich an Herbert Hintermayer 0676/376 30 75 oder Gerhard Teufner sen. 0676/753 55 17.

Packt eure Schlittschuhe aus!

Die Eislaufsaison ist in vollem Gange. Wer keine Eislaufschuhe hat, muss dennoch nicht zuhause bleiben: es besteht die Möglichkeit, sich Schuhe auszuborgen. Auch

ein „Express-Schleifservice“ wird angeboten!

Öffnungszeiten Eislaufplatz

Di, Mi, Do, Fr: 13.30 - 16.30 Uhr

Samstag: 10 - 13 Uhr

13.30 - 16.30 Uhr, 17 - 20 Uhr

So, Feiertag, Schulferien:

10 - 13 Uhr, 13.30 - 16.30 Uhr

RÜCKBLICK - GRATULATIONEN DER STADT MELK

Gratulationen November & Dezember 2010



Katharina Hackl, 90. Geburtstag mit Enkeltochter



Willibald und Edeltraud Hinteregger, Goldene Hochzeit



Dr. Karl Haydn, 85. Geburtstag mit Gattin Rosmarie Haydn



Ernestine Kötzsch, 90. Geburtstag mit Theresia Kötzsch



Dir. Albert Kuran, 80. Geburtstag mit Gattin



Franz und Berta Reisinger, Goldene Hochzeit



Ing. Leopold Schmid, 75. Geburtstag mit Begleitung



Bertha Streimelweger, 75. Geburtstag



Agnes Zeilerbauer, 80. Geburtstag mit Ehemann Johann Zeilerbauer bei der Gratulation im GH Teufner mit BGM Widrich.



1. Reihe v.l.n.r. Helga Winkler (Goldene Hochzeit), Margrethe Mikese (80. Geb.), Theresia Hell (80. Geb.), Erwin Linsmeier (85. Geb.) mit Gattin, 2. Reihe v.l.n.r. Hermann Winkler (Goldene Hochzeit), Arthur Mikese mit Gattin, Josef Krenn (80. Geb.), GR Gabriele Buxhofer, GR Andreas Lechner, Ernestine Linsberger, Bürgermeister Thomas Widrich,



Infrastruktur

Anrainer-Information

Jänner 2011

Umbau Bahnhof Melk



Sehr geehrte Anrainerinnen, sehr geehrte Anrainer!

Wir bauen für Sie - für eine moderne, umweltfreundliche Bahn

Mit dieser Anrainer-Information möchten wir Sie über die Bautätigkeiten, die im Zuge der Umbauarbeiten des Bahnhofes Melk bereits durchgeführt wurden und in der nächsten Zeit durchgeführt werden, auf dem Laufenden halten.

Rückblick

2010 hat sich viel verändert am Bahnhof Melk. Die **Bahnsteige** 1 und 2 wurden verlängert und erhöht, um ein bequemes und barrierefreies Ein- und Aussteigen der Fahrgäste zu ermöglichen. Es wurden **Bahnsteigdächer** errichtet, um den Fahrgästen das Warten auch bei widrigen Bedingungen etwas angenehmer zu gestalten. In eingeschränktem Umfang wurde der **Personendurchgang** mit Dezember 2010 für die Fußgänger freigegeben, die Auf-

zugsanlage und Innenauskleidung werden mit Frühjahr 2011 fertiggestellt. Der seit 1916 bestehende Übergangssteg wird mit Eröffnung des Personendurchgangs für die Öffentlichkeit geschlossen und im Frühjahr 2011 abgetragen.

Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes bietet nun Bushaltestellen mit überdachten Wartekojen, 5 Taxistellplätze, eine Bike&Ride-Anlage und mehr Komfort und Sicherheit für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Die Gestaltung erfolgte in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Melk.

Der Neubau der Unterführung Prinzlstraße ist abgeschlossen und wurde ebenfalls mit Dezember 2010 für den Straßenverkehr wieder freigegeben. Ab jetzt kann die Unterführung auf zwei Fahrspuren durchfahren und sicher auf dem Gehsteig als Fußgänger durchquert werden. Zur Erhöhung der Lebens-

qualität der Stadtbewohner wurden mit dem Bau der **Lärmschutzmaßnahmen** begonnen. Der Bau wird uns auch noch im ersten Halbjahr 2011 begleiten. Der Lärmschutz wird von der ÖBB-Infrastruktur AG, der Europäischen Union, dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Melk finanziert.

Neubau der Unterführung „In der Trieben“

In kurzem Abstand zur bestehenden Eisenbahnkreuzung in der Jakobstraße wird in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Melk die Unterführung „In der Trieben“ errichtet.

Mit Februar 2011 beginnen bereits die Bauarbeiten für die neue Unterführung. Gestartet wird mit der Bohrpfahlherstellung. Da die Arbeiten unter voller Aufrechterhaltung des Bahnbetriebs durchgeführt werden müssen, ist es unumgänglich, diese Arbeiten teilweise in schwach frequentier-

ten Bahnbetriebszeiten wie in den **Nachtstunden** abzuwickeln. **Wir ersuchen hier bereits im Vorfeld um Ihr Verständnis und entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten während der Bauphase.**

Abgesehen von kleineren Arbeiten der Streckensanierung Loosdorf – Melk bleibt die Eisenbahnkreuzung noch bis Juli 2011 geöffnet.

Nähere Informationen zum Projekt ÖBB-Infrastruktur AG erhalten Sie beim Baumanagement:

Projektleitung Westbahn Ost 4
Baumanagement Kapelln
Ing. Harald Floh
Hauptstraße 7, 3141 Kapelln
Tel. 0664 / 967 49 35
www.oebb.at/bau

Dieses Bauvorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt der ÖBB-Infrastruktur AG, dem Land NÖ und der Stadtgemeinde Melk.

STOMA-SELBSTHILFEGRUPPE

Stoma-Selbsthilfegruppe

Ein künstlicher Darmausgang (STOMA) ist für viele Menschen, egal ob Betroffene oder nicht, eine unvorstellbare Sache. Die STOMA-Selbsthilfegruppe Melk bietet die Möglichkeit, sich über das Thema zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. **Wann** Die Sprechstage finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 8-11 Uhr (wenn Feiertags am zweiten Mittwoch) im Mostviertelklinikum Melk, Krankenhausstraße 11, im Speiseraum des Personals im Küchentrakt statt. **Kontakt**

Friedrich Hengl, Schriftführer,
0676/722 74 17 oder 02752/521 72

Termine

- 5. Jänner 2011
- 2. Februar 2011
- 2. März 2011
- 6. April 2011
- 4. Mai 2011
- 1. Juni 2011 (Ausflug)
- 6. Juli 2011
- 3. August 2011
- 7. September 2011
- 5. Oktober 2011
- 2. November 2011
- 7. Dezember 2011

Jänner 2011

Do, 6. Jänner
Dreikönigswanderung
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
Info: E. Kamleithner,
07415/7312

Kegeln
NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr, Sportzentrum Melk

Sa, 8. Jänner
Klettern in Kirnberg
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
Info: E. Kamleithner/R.
Steindl, 02752/525 13

Di, 11. Jänner
Ausflug zur Firma Manner
(Perg), NÖ Seniorenbund
Melk, Treffpunkt 14 Uhr, Park-
platz „Kupferkanne“, Info/An-
meldung: Sieglinde Meissner,
02752/541 80

Turnbeginn
ÖTB Turnverein Melk „1891“
Info: Vera Deminger, vera.
deminger@a1.net

Do, 13. Jänner
Duft-Qi Gong (2 Abende)
19.30 - 21 Uhr, VHS Melk
Info/Anmeldung: 02752/520 23

Fr, 14. Jänner
Jahresrückblick
Anton Harrer
20 Uhr, Tischlerei

Sa, 15. Jänner
Der Ball, VP Melk, Tischreser-
vierung: GR Strobl 0676/401
22 37, Einlass: 19.30 Uhr, Be-
ginn: 20.30 Uhr, Stadtsaal

Schitour
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
Info: Reinhard Steindl,
02752/525 13

So, 16. Jänner
Bezirksschitag am Jauerling
ÖTB Turnverein Melk „1891“
8 Uhr, Jakob Prandtauer-Schule

Mi, 19. Jänner
„Treffpunkt Tanz ab 55plus“
NÖ Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

Do, 20. Jänner
Kegeln
NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr, Sportzentrum Melk

Heimabend
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
„Wachauerhof“, Familie Teufner

Fr, 21. Jänner
Neujahrsempfang der Stadt Melk
Sportlerehrungen
19.30 Uhr, Stadtsaal

Sa, 22. Jänner
Numerologie – Die Zahlen
und ihre Mystik
9.30 - 17.30 Uhr, VHS Melk
Info/Anmeldung: 02752/520 23

Stadt- & HSV-Schmeisterschaften
12 Uhr, Lackenhof/Ötscher
(Ersatztermin 29. Jänner)

Schilanglauf in Scheibbs
ÖTB Turnverein Melk „1891“
Treffpunkt 13 Uhr, Bahnhof
(mit priv. PKW)

Volleyball – 1. Bundesliga
Damen Meisterschaftsspiel
gegen VC Tirol
18 Uhr, Sporthalle Stift Melk

Rotkreuzball
Bezirksstelle Melk
20 Uhr, Kilb/K4

So, 23. Jänner
Kindermaskenball
SPÖ Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie
Teufner, Info: Regina Wenig-
hofer, 0664/192 30 22

Wanderung zum Harrerhof
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
Info: Bruno Kranzl, 0650/41078 65

Mo, 24. Jänner
Vernissage „Die Kraft der Re-
duktion“ von Peter Ledolter
19 Uhr, Galerie Bezirkshaupt-
mannschaft Melk
Ausstellungsdauer bis 31. Mai

Mi, 26. Jänner
Guter Schlaf für jede(n) möglich
19 - 20.30 Uhr, VHS Melk
Info/Anmeldung: 02752/520 23

Do, 27. Jänner
Kegeln
NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr, Sportzentrum Melk

Februar 2011

Mi, 2. Februar
„Treffpunkt Tanz ab 55plus“
NÖ Seniorenbund Melk
15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
Seminar

Do, 3. Februar
Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
Straße 98, Info: Leopoldine
Steinbeck, 0664/606 026 072

Rathausgalerie
Vernissage „Frauen“
19 Uhr, Rathaus Melk
Ausstellungsdauer bis 28.
Februar

Sa, 5. Februar
Kindermaskenball
Sportunion Melk
14 Uhr, Stadtsaal

Klettern in Kirnberg
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
Info: Reinhard Steindl,
02752/525 13

Volleyball – 1. Bundesliga
Damen Meisterschaftsspiel
gegen UVC Graz
18 Uhr, Sporthalle Stift Melk

Maskenball
FFW Spielberg-Pielach
20 Uhr, FFW-Haus Spielberg-
Pielach

Mo, 7. Februar
Kaffee-Nachmittag
NÖ Seniorenbund Melk
15 Uhr, Café Teufner, „Bäck am Eck“

Di, 8. Februar
Klub-Kaffee
Pensionistenverband Melk
14 Uhr, Rotes Kreuz, Spielber-
ger Straße 15, Info: Herbert
Hoffmann, 02752/548 44

Mi, 9. Februar
Karten-Nachmittag
Pensionistenverband Melk
15 Uhr, Wachauerhof, Familie
Teufner, Info: Anni Lechner,
02752/522 81



Do, 10. Februar
Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Mistlbacher,
 Hauptstraße 1, Info: Leopoldine
 Steinbeck, 0664/606 026 072

Kegeln
NÖ Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Sportzentrum Melk

„Freiwillig im Roten Kreuz“
Infoabend
 19 Uhr, Bezirksstelle Melk

Sa, 12. Februar
Pensionistenball
Pensionistenverband Melk
 Abfahrt laut Fahrplan, Wein-
 burg, Info: Leopoldine Stein-
 beck, 0664/606 026 072

Mi, 16. Februar
„Treffpunkt Tanz ab 55plus“
NÖ Seniorenbund Melk
 15.30 - 17.30 Uhr, Bischöfliches
 Seminar

Do, 17. Februar
Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Mistlbacher,
 Hauptstraße 1, Info: Leopoldine
 Steinbeck, 0664/606 026 072

Heimabend
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
 Wachauerhof, Familie Teufner

Fr, 18. Februar
Ausflug nach St. Pölten
Führung im Dom/Besichti-
gung der Krypta
NÖ Seniorenbund Melk
 Treffpunkt 14 Uhr, Parkplatz
 „Kupferkanne“, Info/Anmel-
 dung: Sieglinde Meissner,
 02752/541 80

Sa, 19. Februar
Winterwanderung
Matzleinsdorf-Zelking-
Matzleinsdorf
ÖTB Turnverein Melk „1891“
 Treffpunkt 12 Uhr, Bahnhof

Langlaufen
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
 Info: E. Kamleithner, 07415/7312

Ball der Melker
SPÖ Melk
 20 Uhr, Wachauerhof, Fami-
 lie Teufner, Info: STR Werner
 Rafetseder, 0664/121 83 69

Mo, 21. Februar
Kaffee-Nachmittag
NÖ Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Café Teufner „Bäck am
 Eck“

Mi, 23. Februar
Karten-Nachmittag
Pensionistenverband Melk
 15 Uhr, Wachauerhof, Familie
 Teufner, Info: Anni Lechner,
 02752/522 81

Do, 24. Februar
Stammtischrunde
Pensionistenverband Melk
 9 Uhr, Café Teufner, Abt Karl-
 Straße 98, Info: Leopoldine
 Steinbeck, 0664/606 026 072

Kegeln
NÖ Seniorenbund Melk
 15 Uhr, Sportzentrum Melk

Sa, 26. Februar
Jahreshauptversammlung
ÖAV/OG Ysper-Melk-Weitental
 Würnsdorf

So, 27. Februar
Faschingskonzert
„Asterix und Obelix in der
Wachau“, Musikschule Melk
 11 Uhr, Stadtsaal Melk

Mo, 28. Februar
Pensionistenball
Pensionistenverband Melk
 Abfahrt laut Fahrplan, Loosdorf
 Info: Leopoldine Steinbeck,
 0664/606 026 072

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage

Stiftskirche
 9.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
 8.30 & 10 Uhr
Evangelische Erlöserkirche
 10 Uhr

STIFT MELK
Besichtigungen bis Ende
März 2011 nur mit Führung
möglich
 Info: 02752/555-232 oder
 tours@stiftmelk.at

GANZJÄHRIG

Bibelkreis
Evangelische Pfarre Melk
 jeden Donnerstag (14-tägig)
 15 Uhr, Gemeindezentrum
 Info: 02752/522 75

Turnstunden
ÖTB Turnverein Melk „1891“
 Kinder (4 - 7 Jahre), Do, 16 - 17 Uhr
 Kinder (7 - 10 Jahre), Do, 17 - 18 Uhr
 Eltern-Kind, Do, 16 - 17 Uhr
 Damen, Di, 19.30 - 21 Uhr
 Senioren, Di, 18 - 19 Uhr
 Turnsaal Jakob Prandtauer-
 Schule
 Info: Irmgard Labenbacher,
 02752/515 17

Gesundheitsgymnastik-
Vitaltraining
Kneipp Aktiv Club Melk
 Do, 19 - 20 Uhr, Turnsaal Jakob
 Prandtauer-Schule,
 Info: Frau Baumgartner,
 02752/544 52

WingTsun
Selbstverteidigung für jeden
 Mo & Mi, 18 - 19.30 Uhr
 Kinder-Selbstverteidigung
 Kinder (5 - 13 Jahre), Do
 Turnsaal Seminar Melk
 Info: 0650/760 41 21 oder
 www.ewto.at

ChiKung
Dehnkräftigungen u. Ent-
spannungsübungen
 Mi, 17 - 18 Uhr
 Turnsaal Seminar Melk
 Info 0650/760 41 21 oder
 www.ewto.at

Katholische Jungschar
 Kinder (5 - 8 Jahre), Mi, 16 - 17 Uhr
 Kinder (8 - 10 Jahre), Di, 16 -
 17.30 Uhr, Mädchen (ab 10
 Jahre), Fr, 18.30 - 20 Uhr
 Buben (ab 10 Jahre), Sa, 10 -

11.30 Uhr, Katholische Pfarre
 Melk/Pfarrsaal

Karate
Karateclub Melk
 Kinder & Anfänger, Di & Fr 19 -
 20 Uhr, Fortgeschrittene, Di, 19 -
 21 Uhr & Fr, 19 - 20.30 Uhr
 Kinderkarate (ab 6 Jahren),
 Fr, 18 - 19 Uhr, Turnsaal Jakob
 Prandtauer-Schule, www.
 karateclub-melk.at

Volleyball
UVF Melk
 Kinder (8 - 11 Jahre), jeden Fr,
 16 - 17.30 Uhr, Mädchen (12
 - 14 Jahre), jeden Fr, 16 - 18 Uhr,
 Erwachsene mixed (keine
 Anfänger), jeden Fr, 19.30 - 21.30
 Uhr, Sporthalle Stift Melk
 Info: 0676/511 35 13

Sportunion Turnzeiten
Elternkindturnen, Kleinkin-
derturnen (3 - 6 Jahre), Mo,
 16.30 - 17.30 Uhr, Kinderturnen
 (7 - 14 Jahre), Mo, 17.30 - 19 Uhr
 Gymnastik Erwachsene, Mo,
 19 - 20 Uhr, Hobbyvolleyball,
 Mo, 20 - 21 Uhr, Sportakroba-
 tik, Di, 15.30 - 17 Uhr, Senioren-
 turnen, Di, 17 - 18 Uhr, Vital-
 gymnastik, Di, 19 - 20 Uhr

Tarock (Königrufen)
Freizeitverein Melk
 Mi, ab 19 Uhr
 Info: Hr. Falk 0676/957 14 88,
 Hr. Lechner 02752/528 59

Impressum:

Information gemäß § 38
 Absatz 5 NÖ Gemeindeord-
 nung, **Medieninhaber:** für
 den Inhalt verantwortlich,
 Stadt Melk, **Redaktion -**
Grafik: Sigrid Brandl,
 presse@stadt-melk.at
Veranstaltungen: Monika
 Weiß, monika.weiss@are-
 na-melk.at
Druck: Niederösterreichi-
 sches Pressehaus, Druck-
 und Verlagsgesellschaft
 m.b.H., Gutenbergstraße
 12, 3100 St. Pölten